

## **JAHRESBERICHT 2023 „Youth Crossing Boundaries Foundation Tansania“**

Lukas 24:36, Dieser Vers enthält den Gruß, den unser Herr Jesus Christus benutzte, als er von den Toten erwachte und seinen Jüngern erschien. Er lautet: "Friede sei mit euch" Ich grüße euch alle mit demselben Gruß.

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Es ist ein Grundrecht eines jeden von Ihnen. Jedes Kind mit einem Talent, ob behindert oder nicht, hat eine Chance, seine Talente zu zeigen. Diese Talente suchen sich ihr Geschlecht nicht aus. Mit der Unterstützung und Anleitung der Eltern solltet ihr in der Lage sein, die Stärke eures Talents zu entwickeln. Eltern sollten dafür sorgen, dass ihre Kinder das Recht auf Bildung haben und ihre Talente ohne geschlechtsspezifische Vorurteile zur Geltung bringen können.

### **Im Januar**

Wir haben zu Beginn des neuen Schuljahres damit begonnen, Workshops für alle unsere Stipendiaten in Tansania anzubieten, insbesondere für diejenigen, die hier in Manzese leben. In diesem Jahr haben wir etwa 518 Stipendiaten in unserer Organisation. Außerdem haben wir für alle unsere 518 Schüler Schulmaterial für das neue Schuljahr bereitgestellt. Am 24.01.2023, dem Internationalen Tag der Bildung, haben wir Workshops veranstaltet, um sie über ihr Recht auf Bildung aufzuklären und ihnen die Bedeutung von Bildung bewusst zu machen, damit sie ein besseres Leben haben und unsere Gesellschaft wirklich verändern können.

### **Im Februar**

Im Februar haben wir uns auf ein Wohltätigkeitsprogramm außerhalb der Stadt konzentriert. Letztes Jahr haben wir im Bezirk Kibiti Schulessen-Stipendien eingeführt und 293 Schülern mit einer täglichen Mahlzeit versorgt. Dieses Jahr kam eine weitere Schule im Bezirk Kibiti mit etwa 200 Schülern hinzu. Dieses Schulessen-Stipendium begann am 14.02.2023, einem besonderen Tag für Verliebte (Valentinstag). Ich möchte Ihnen, unseren Sponsoren und Freunden, gerne mitteilen, warum wir dieses Stipendienprogramm ausweiten: Dieses Schulspeisungsprogramm bietet die Möglichkeit, Kinder mit nahrhaften Mahlzeiten zu versorgen und ihre Gesundheit zu fördern. Dadurch wird die Zahl der Kinder, die an Unterernährung leiden, verringert. Unsere Rückmeldungen zum Schulspeisungsprogramm aus dem letzten Jahr zeigen, dass die Verweildauer und Anwesenheit der Kinder in der Schule um fast 100 % gestiegen ist und sich auch die schulischen Leistungen deutlich verbessert haben.

### **Im März**

In März haben wir einen Plan entwickelt, um Eltern darüber aufzuklären, wie sie sich um ihre Kinder kümmern können.

Der 8. März ist der Internationale Frauentag und damit ein besonderer Tag für unsere Organisation. Wir haben diesen Tag genutzt, um ein spezielles Programm für alle Frauen im Bezirk Manzese zu organisieren. Wir begannen mit einem Besuch in der Ukombozi-Grundschule, um die Schüler dort zu besuchen, Bäume zu pflanzen und mit den Schülern zu sprechen, um sie zum Lernen zu ermutigen.

Außerdem boten wir den Frauen Schulungen zum Thema Unternehmertum an, denn hier in Manzese spielen die Frauen eine wichtige Rolle für die Ausbildung ihrer Kinder. Wenn die Frauen Geld verdienen, können sie es sparen und in die Ausbildung ihrer Kinder investieren.

Wir haben auch ein besonderes Projekt für die Ukombozi Special School geplant, in der sowohl Jungen als auch Mädchen mit körperlichen Behinderungen unterrichtet werden. Dort haben wir ein Klassenzimmer umgestaltet und gestrichen und einen Spielplatz für die Kinder eingerichtet. Mindestens zweimal pro Woche besuchen unsere Freiwilligen die Schüler und spielen mit ihnen, um ihnen Hoffnung und Liebe zu geben.

### **Im April**

Unser Team hatte für den April zwei besondere Aktivitäten geplant. Da Ostern Schulferien sind, organisierten wir in unserer Bibliothek Nachhilfestunden durch freiwillige Lehrer. Mit diesem Programm konnten wir etwa 100 Schüler unterstützen.

Zweitens organisierten wir während des Ramadan ein Iftar für muslimische Schüler, die in ärmlichen Verhältnissen leben und sich kein richtiges Abendessen leisten können. Wir organisierten mehrere Iftar-Essen zur gleichen Zeit, um insgesamt 200 Kindern zu versorgen. Ebenso haben wir diese Unterstützung auch auf die muslimischen Lehrer dieser Kinder ausgedehnt und ein Iftar für etwa 50 Lehrer ausgerichtet. Das Hauptziel bestand darin, das Bewusstsein für den Schutz der Kinder während des Islamunterrichts zu schärfen.

In diesem Monat waren wir ein Team von 17 MitarbeiterInnen. Wir organisierten einen Englischkurs für alle Teammitglieder, um unsere Kommunikation innerhalb und außerhalb unseres Lernzentrums zu verbessern. Der Englischkurs dauerte drei Monate.

### **Im MAI**

Wir planten ein Projekt in der Kilimani-Grundschule, einer Schule, in der 48 Schüler mit körperlichen Behinderungen unterrichtet werden. Wir gestalteten ihre Lernumgebung wie den Spielplatz, strichen ihr Klassenzimmer und kauften Lernmaterialien für sie.

Außerdem haben wir in diesem Monat mit Hilfe unserer Freiwilligen ein spezielles Programm geplant, um Schulen zu besuchen, in denen Schüler mit Behinderungen unterrichtet werden, um ihnen Hoffnung, Liebe und Mut zu geben. Wir wollen andere junge Menschen dazu ermutigen, Mitschüler mit Behinderungen zu besuchen, um ihnen ein Herz der Liebe einzuflößen und ihnen zu sagen, dass wir alle gleich sind. Jedes Mal, wenn sie diese Schulen besuchen, sollten sie ein paar Geschenke für die Schüler vorbereiten und lustige Spiele mit ihnen spielen.

### **Im JUNI**

Es ist Ferienzeit. Zuerst öffneten wir unsere Bibliothek für die Schüler von morgens bis spät abends und unterstützten sie in allen Fächern der Primar- und Sekundarstufe. Zweitens haben wir ein Pflanzprogramm für 200 Bäume durchgeführt, die Schatten spenden und Früchte tragen sollen. Gemeinsam mit unseren Schülern der Msakuzi-Grundschule pflanzten wir die Bäume und schulten die Kinder in der Bewässerung.

Wir bereiteten uns auch auf den Besuch der ersten Freiwilligengruppe aus Europa vor, die zusammen mit unserem Gründer Pfr. Martin für einen Monat kommen wird. Wir gestalteten den Ort, an dem sie wohnen werden, richteten unser Büro für unser Juli-Programm ein und informierten alle unsere Stipendiaten in Tansania über unsere Aktivitäten im Juli.

## **Im JULI**

Diesen Monat verbrachten wir zusammen mit unserem Team aus Deutschland und Österreich in Dar-es-Salaam. Um Mitternacht fuhren wir zum Flughafen, um unsere sieben Freunde aus Europa zu begrüßen. Wir haben den ganzen Monat als Team verbracht und sehr gut zusammengearbeitet, obwohl wir aus unterschiedlichen Kulturen und Traditionen kommen. Wir haben viele Projekte durchgeführt. Zunächst besuchten wir alle Schulen des Programms, um das Lernumfeld unserer Stipendiaten kennen zu lernen. Zweitens besuchten wir die Familien der Stipendiaten, um etwas über die Lebenssituation der Schüler zu erfahren, denn sie haben große Träume für ihr Leben.

Wir haben alle sehr gut als Team zusammengearbeitet, voneinander gelernt und die Sprache und Kultur des anderen ausprobiert.

Viele Gespräche gingen darum, wie wir die Arbeit unserer Stiftung verbessern können. Aber wir haben nicht nur gearbeitet, wir hatten auch viel Freude als junge Leute aus zwei so unterschiedlichen Kontinenten. Wir haben diskutiert, Spiele gespielt und abends das Tagebuch für unsere Freunde und Unterstützer in aller Welt geschrieben. Gemeinsam sind wir nach Sansibar, Kibiti, Moshi und Arusha gereist. Es war eine wunderbare Zeit und eine tolle Erfahrung für die jungen Leute aus Europa, die Zukunft der Jugend in Manzese mitzugestalten.

Anfang August war es für unsere Freunde aus Europa an der Zeit, nach Hause zu fahren. Der Abschied war traurig, denn der gemeinsame Monat hat uns als Team wachsen lassen, es war ein Abenteuer, gemeinsam in unserem Stiftungszentrum zu arbeiten.

Vielen Dank an unser Team aus Europa: Rebecca, Sophie, Kristof, Elisabeth, Clemens, Caroline und Pfr. Martin für die Zeit, die ihr mit uns in Tansania verbracht habt.

## **Im AUGUST**

Nach dieser arbeitsreichen Zeit im Juli kehrten wir im August zu unserer täglichen Routine zurück und arbeiteten mit großem Engagement und Energie an unserem Gründungsprogramm weiter, nachdem wir viele Ratschläge von unserem Team in Europa erhalten hatten. Dies ist nun auch die Gelegenheit, jenen Freiwilligen zu danken, die ich, Alphonse, an meiner Schule unterrichtet habe. Nachdem sie unser Lernzentrum ein Jahr lang unterstützt haben, werden wir sie ins Stipendienprogramm aufnehmen, um ihnen ihre Ausbildung zu finanzieren. Sie alle stammen ja aus dem Armenviertel und könnten das Schulgeld nicht aufbringen. Einige von ihnen gehen auf die High School, wie Mwanamiraji Juma, Ashura Ismail und Joel Joseph, und andere gehen aufs College, wie Scola Evarist, Selegion Peter, Nuwairat Mwinyi und Farida Shemdoe. Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Ende August war nur noch das Hauptteam im Zentrum der Stiftung tätig. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder ein Team von zusätzlichen Freiwilligen aus verschiedenen Schulen haben werden.

### **Im SEPTEMBER**

Nach intensiven Sitzungen im Juli waren wir uns einig, dass wir die Zahl der Stipendiaten von 518 auf 700 für das Jahr 2024 erhöhen können. Aus diesem Grund haben wir unser Stipendienprogramm für verschiedene Schulen im September wiedereröffnet. Bislang haben wir 150 Schüler für das nächste Jahr aufgenommen, so dass wir jetzt 668 Stipendiaten in unserer Stiftung haben.

Unsere Stiftung baut auf Bildung. Wir sagen unseren Schülern, dass "Bildung der Hauptschlüssel ist, der alle Vorhängeschlösser öffnet". Unsere Stiftung erwartet von ihnen, dass sie fleißig lernen, damit sie eines Tages den Lebensstandard in ihrem Heimatland verbessern können. Auch wenn sie in einem armen Umfeld leben, dürfen sie nicht aufgeben oder sich für ihre Familie schämen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Schülern beizubringen, stolz auf sich selbst zu sein.

### **ANERKENNUNG:**

Wir wissen, dass Sie eine große Auswahl haben, wenn es um Spenden geht, und wir sind sehr dankbar, dass Sie sich für unsere Stiftung entschieden haben. Wir versprechen Ihnen, dass wir mit Ihrer Spende und Ihrem Vertrauen verantwortungsvoll umgehen werden.

Wir sind so vielfältig in Bezug auf Sprache, Kultur, Religion, Stämme, Länder und Kontinente, und es ist unsere Aufgabe, jedem Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen, die seinen Talenten entspricht.

Wir in Tansania möchten den Vorstandsmitgliedern der Stiftung Pfarrer Martin, Waltraud und Gisela für alles danken, was sie im Laufe der Jahre getan haben. Allen Teammitgliedern hier in Tansania danke ich für ihre Leidenschaft, ihre Zeit und Motivation in allen Programmen und Aktivitäten im Jahr 2023.

Möge Gott Sie alle segnen!

***Alphonse Leonard***

Koordinator in Tansania „Youth Crossing Boundaries Foundation“

[www.ycb.global](http://www.ycb.global)